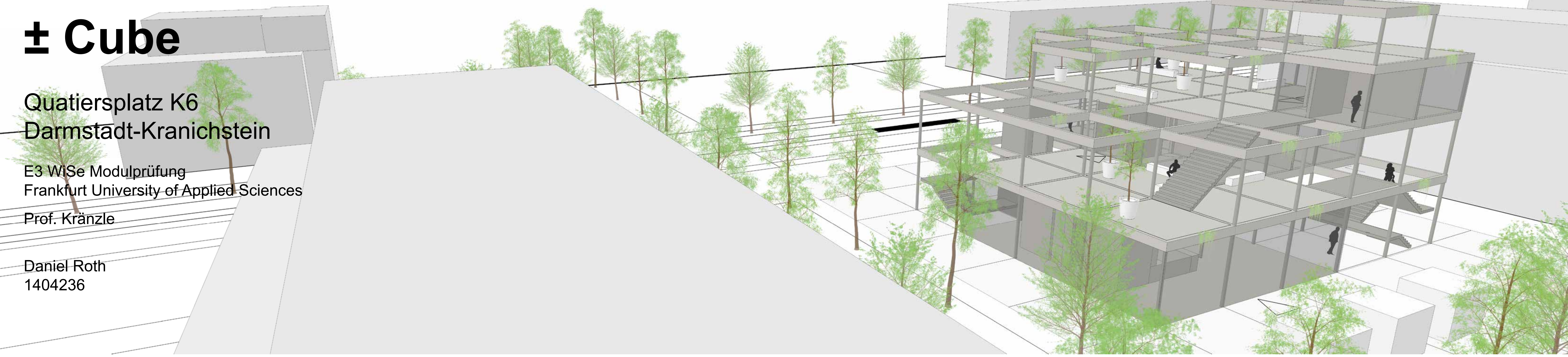


± Cube

Quatiersplatz K6
Darmstadt-Kranichstein

E3 WiSe Modulprüfung
Frankfurt University of Applied Sciences
Prof. Kränzle

Daniel Roth
1404236



Lageplan 1:500

Wohnquartier K6 Darmstadt-Kranichstein:

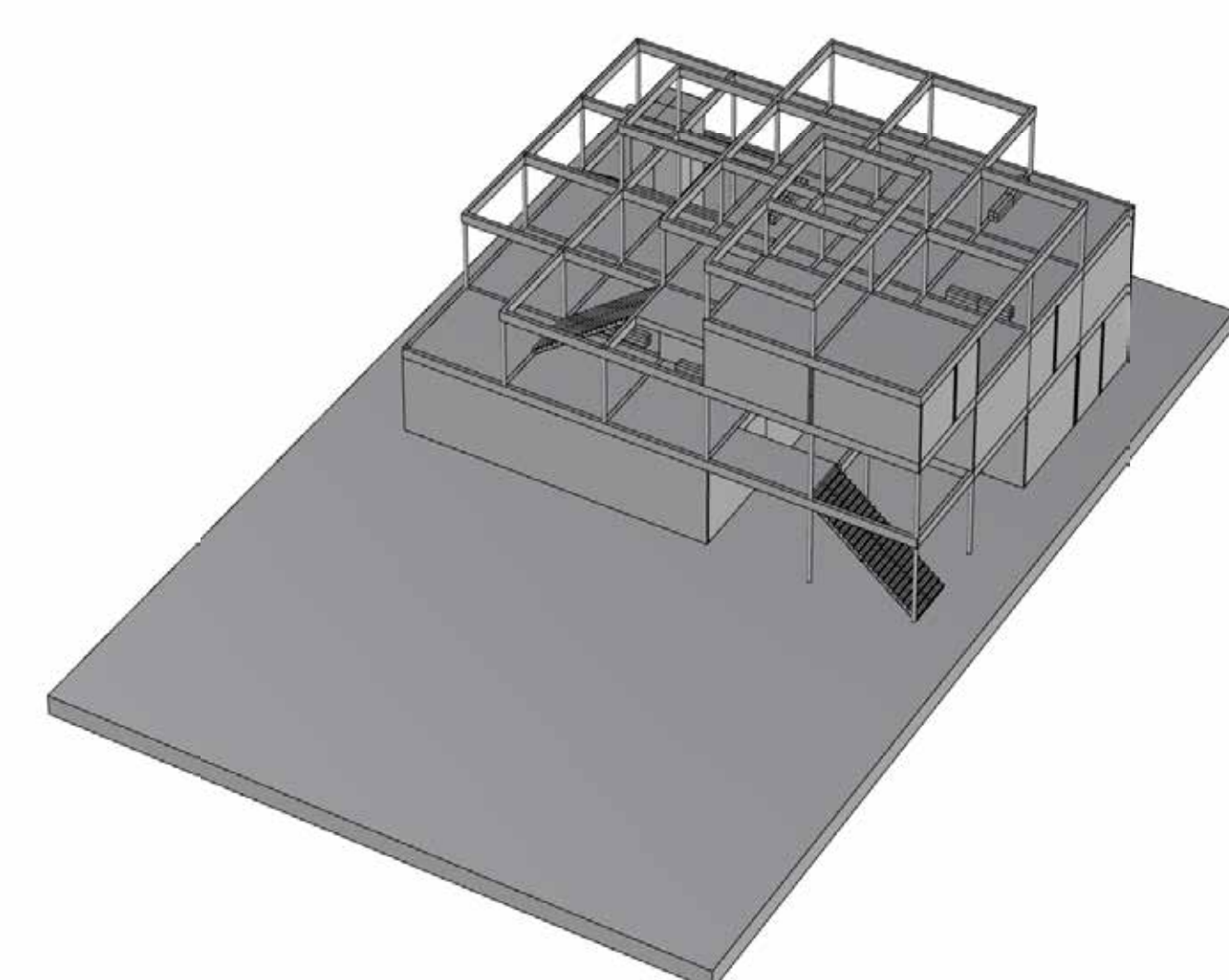
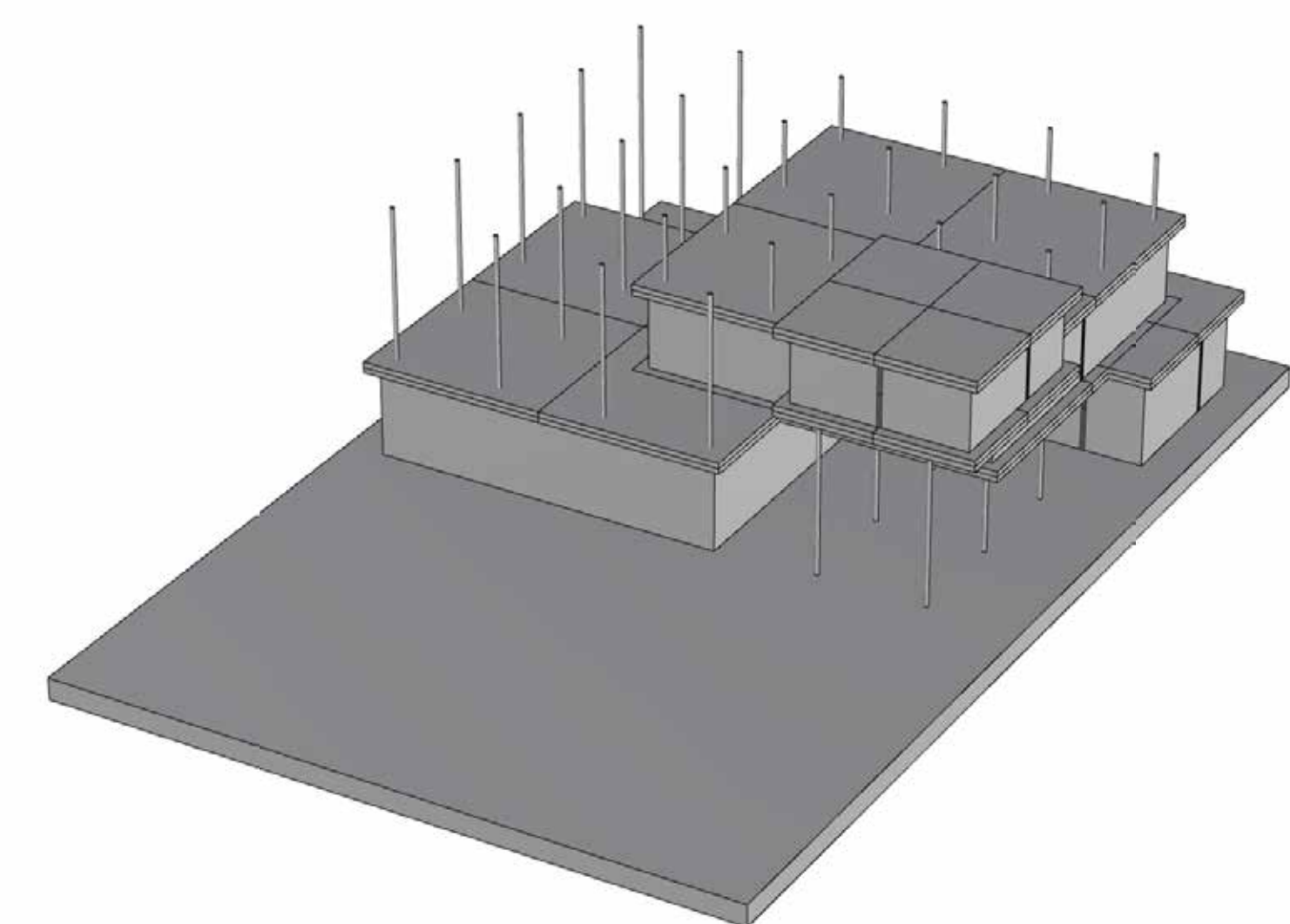
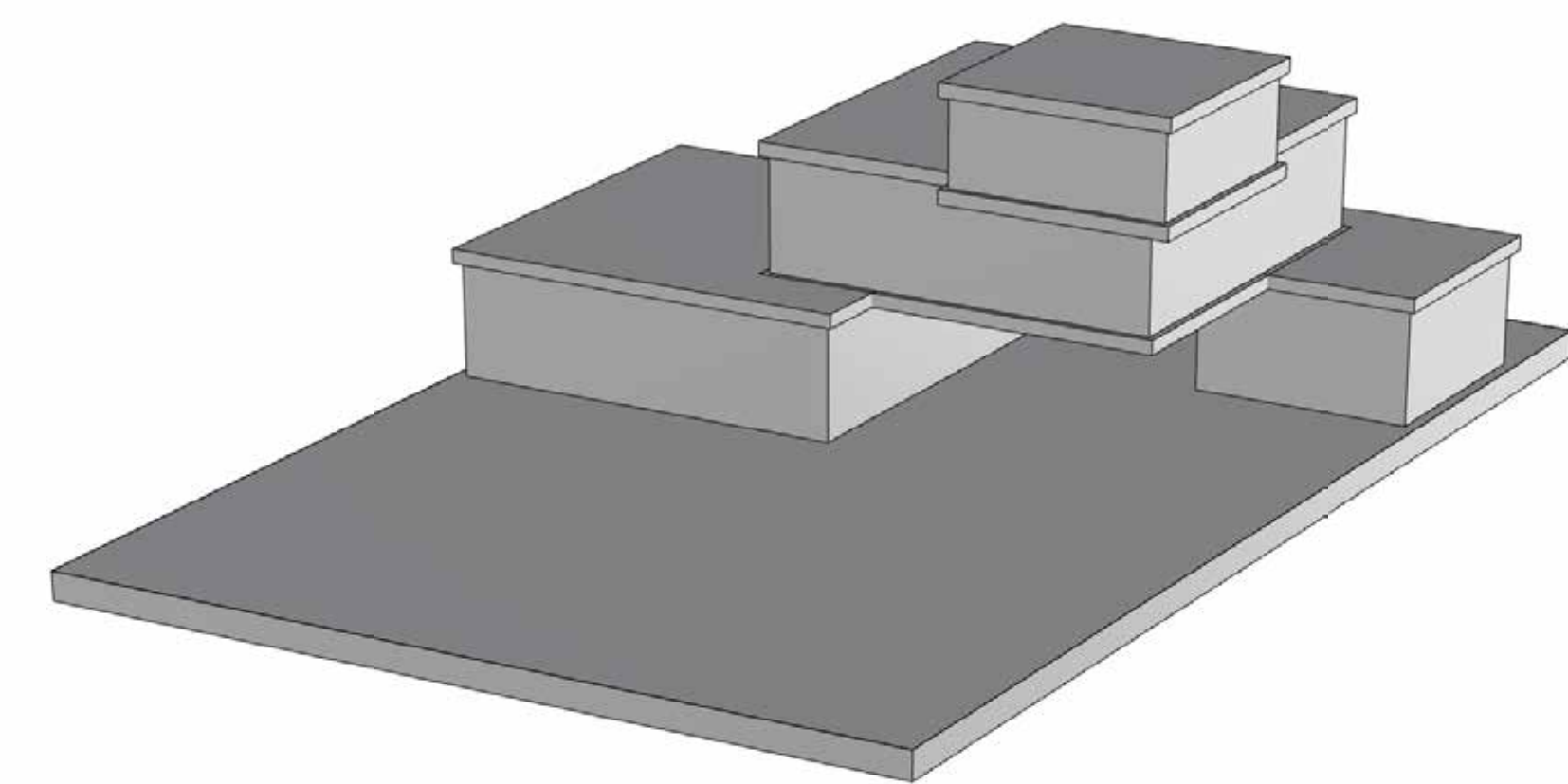
Kranichstein ist der jüngste Stadtteil Darmstadts und entstanden als Satellitenstadtteil im Grünen gelegen. Es zeichnet sich durch eine heterogene Bebauung aus. Den Anfang machte in den 1960er Jahren Ernst May mit zahlreichen Wohngebäuden. Im 10-Jahres-Abstand entstanden weitere Wohnquartiere, die mit ihren Baustrukturen exemplarisch ihre Zeit repräsentieren. Einkaufszentren, Schulen und Kitas, Kirchen, Sportstätten und Naherholungsmöglichkeiten machen Kranichstein zu einem eigenständigen Stadtteil Darmstadts. Das Wohnquartier entwickelt sich als jüngster Baustein zu einem lebendigen Wohnort. Über eine Straßenbahnlinie und den Ausbau von Fahrradwegen wurde Kranichstein direkt an die Innenstadt angebunden. Das Ziel war es, bezahlbaren Wohnraum für darmstädter Bürger und junge Familien zu schaffen - mit besonderem Augenmerk auf gemeinschaftliche Wohnformen, stadträumliche und architektonische Konzepte unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte und eines weitestgehend autofreien Quartiers mit Spiel- und Wohnstraßen. Der Quartiersplatz soll zentraler Ort und Raum sein für Begegnungen und zum Verweilen der Anwohner, mit einem Freizeitangebot und einem Angebot für die Nahversorgung. Die Bewohner des Quartiers wünschen sich einen Ort der Begegnung, eine kleine personengeführte Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel, ein Café als Treffpunkt mit Außensitzplätzen und einer Boulebahn. Darüberhinaus wäre ein Raumangebot für Kreative oder Kulturelle denkbar, wie z.B. ein Künstleratelier, Fotostudio oder Architekturbüro und verbunden mit zwei kleinen Wohneinheiten für temporäres Wohnen z.B. Gästewohnungen für Besuch der Quartierbewohner.

Konzept Entwicklungsverlauf:

In meiner ersten Skizze habe ich mich mit dem Thema Anordnung der verschiedenen Nutzungen und der daraus resultierenden Volumenkörper befasst. Dabei ist mir aufgefallen, dass das Café und das Atelier gleichviel Quadratmeter benötigen. Genauso wie die beiden Wohnungen und der Kiosk die selben Quadratmeter beanspruchen. Durch die öffentliche, halböffentliche und private Nutzung der verschiedenen Volumenkörper habe ich das Café und den Kiosk im EG positioniert, das Atelier ins 1.OG angesiedelt und die beiden Wohnungen im 2.OG untergebracht. Mit dem überkragenden 1.OG wollte ich einen Schutz vor Witterung erschaffen und gleichzeitig dem Besucher mehr Wege zur Erschließung des Platzes bieten.

In meiner zweiten Skizze habe ich mich dann mit dem tragenden System auseinandergesetzt. Da die Lasten des Kragarms sehr hoch sind, muss mindestens eine Stütze eingebaut werden. Dabei habe ich mich für ein Stützenraster in meinem ganzen Entwurf entschieden.

In meiner dritten Skizze habe ich mir Gedanken zur Gestaltung gemacht. Dabei habe ich ein Raster in jedem Stockwerk über die Stützen gelegt und meine Volumenkörper dem Raster angepasst. Zusätzlich habe ich mich für eine außenliegende Treppe und einen Fahrstuhl entschieden, um die, aus dem Verschieben entstandenen Dachterrassen, öffentlich zugänglich zu machen. Zusätzlich habe ich an manchen Stellen das Raster und die Stützen entfernt, bei denen es mir unnötig erschien.



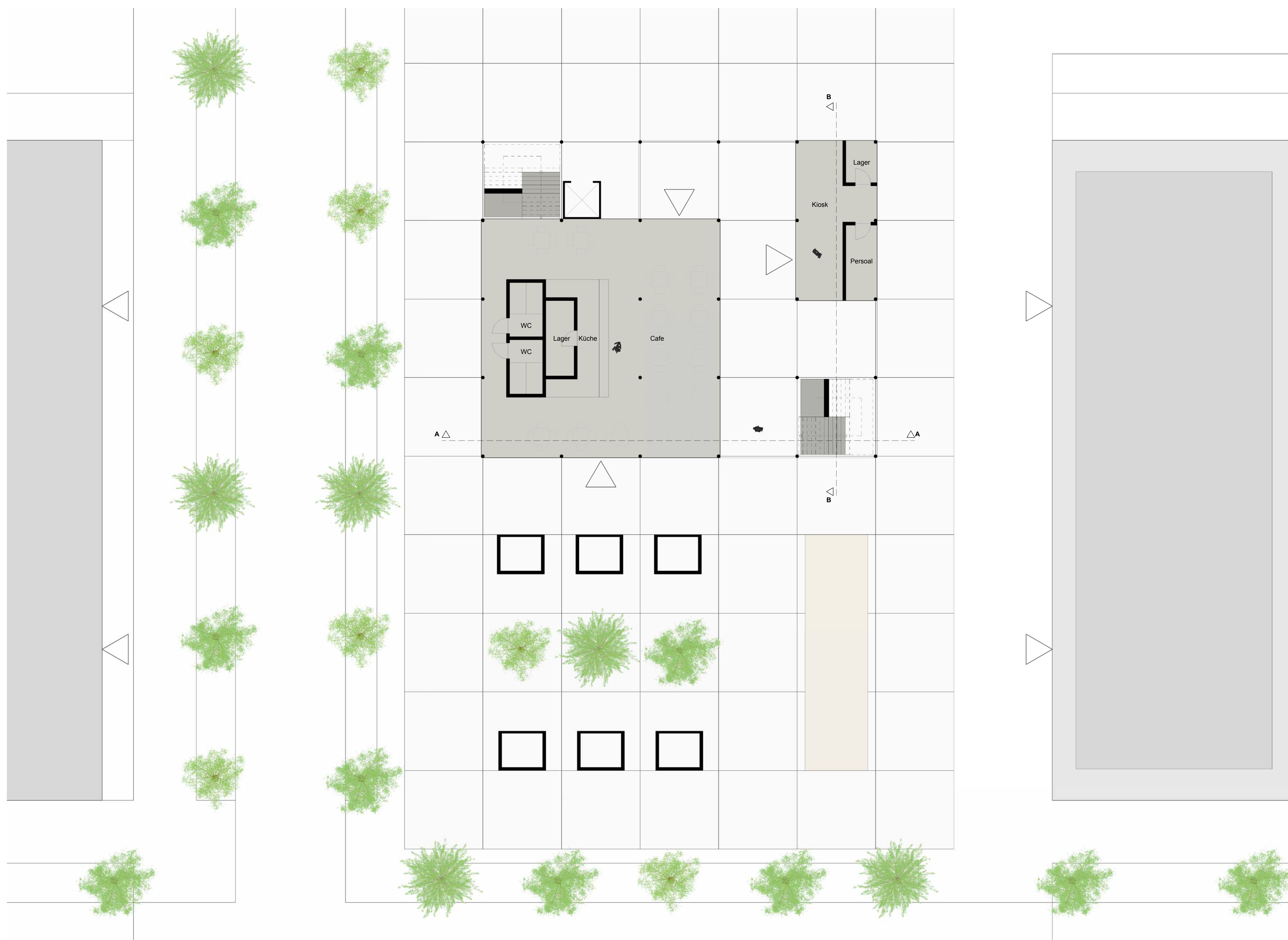
± Cube

Quatiersplatz K6
Darmstadt-Kranichstein

E3 WiSe Modulprüfung
Frankfurt University of Applied Sciences

Prof. Kränzle

Daniel Roth
1404236



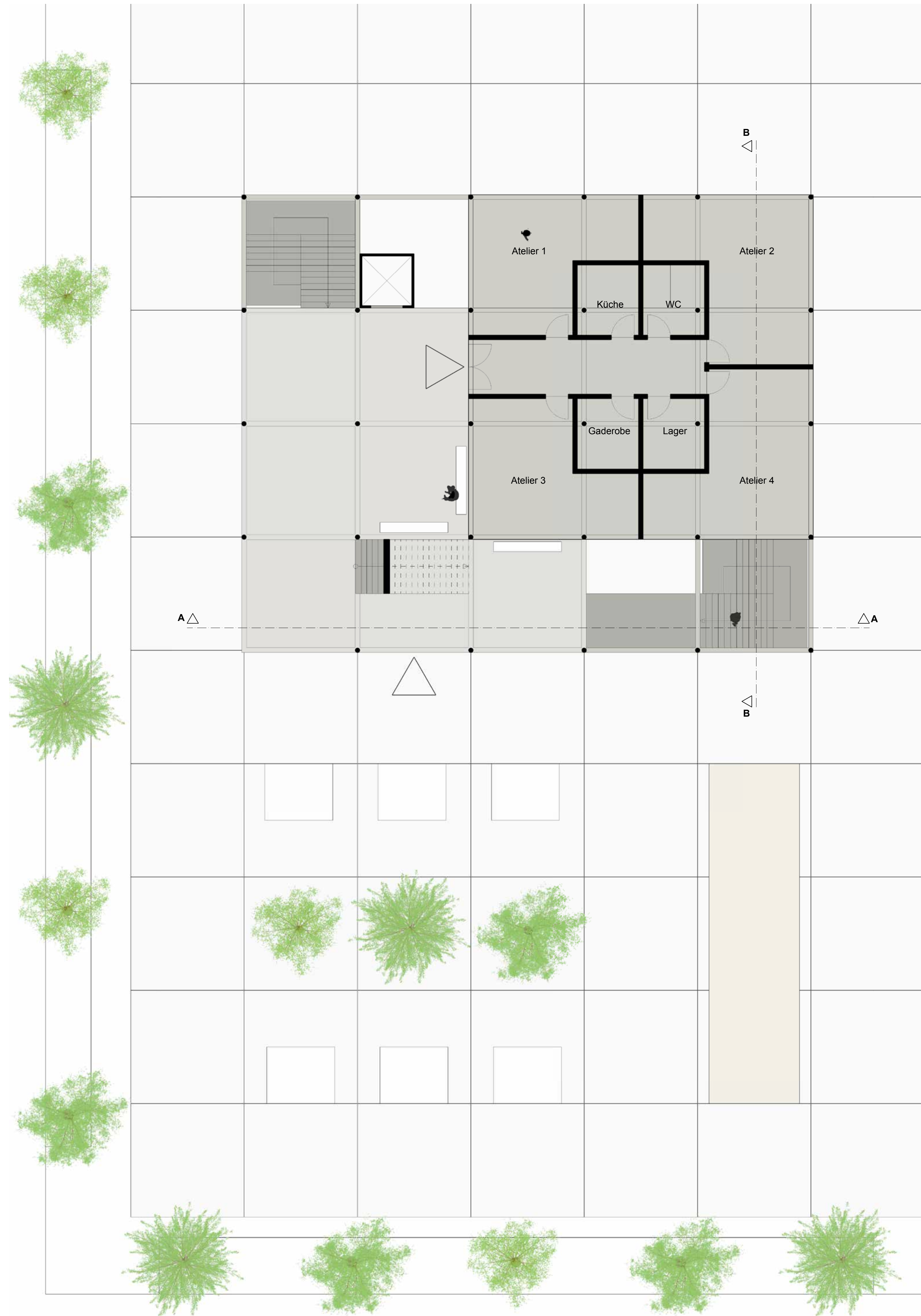
Grundriss EG 1:100

± Cube

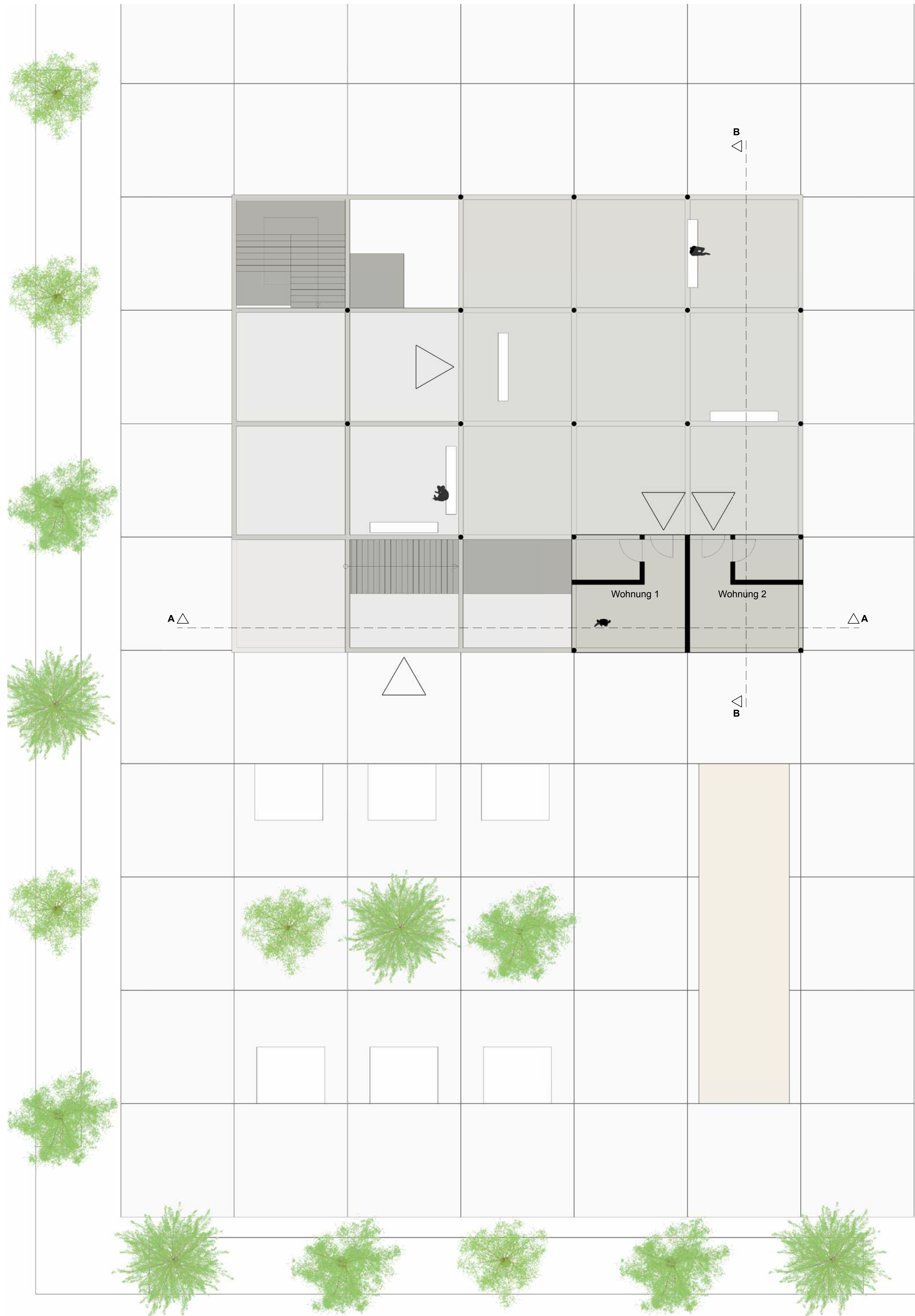
Quatiersplatz K6
Darmstadt-Kranichstein

E3 WiSe Modulprüfung
Frankfurt University of Applied Sciences
Prof. Kränzle

Daniel Roth
1404236



Grundriss 1.OG 1:100

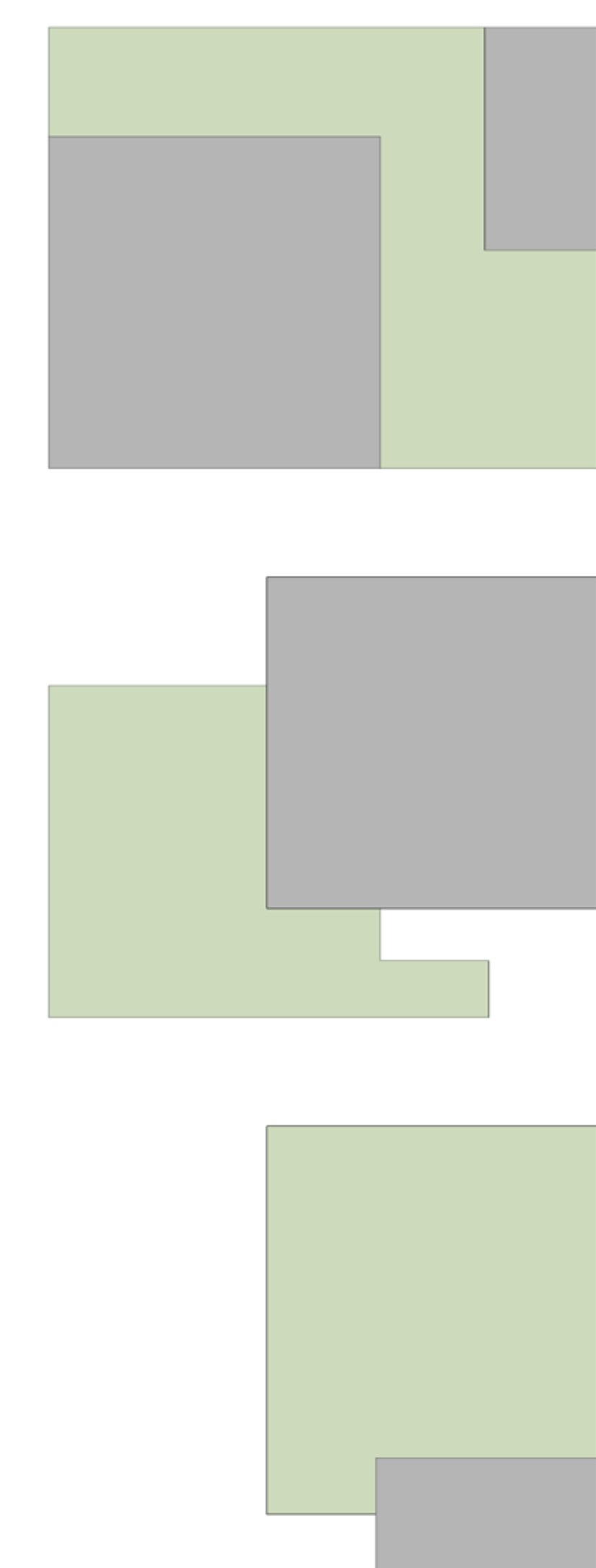


Grundriss 2.OG 1:100

Platzanordnung und Gestaltung:

Durch den Platz führt das „Grüne Rückgrat“ Kranichsteins und entlang der Hauptstraße eine Tramstrecke. Somit sollte die Grünschneisse weitergeführt werden und gleichzeitig den Platz vor der Tram schützen. Deshalb ist das Gebäude entlang der Tramstrecke positioniert und von der Höhe an die Nachbargebäude orientiert. Um von der Tramstation zum Quartierplatz zu gelangen, kann man durch einen Ausschnitt des Gebäudes gehen oder einmal um das Gebäude herum gehen. Hinter dem Gebäude öffnet sich der Quartierplatz mit einem Wochenmarkt, einer Boulebahn und ein paar Bäumen. Wenn Aktuell kein Wochenmarkt stattfindet, steht die Fläche dem Café zu Verfügung. Der Bodenbelag ist mit großen Bodenplatten verlegt, die das Raster des Gebäudes wieder aufnehmen. In diesem Raster sind die Bäume, der Wochenmarkt und die Boulebahn angeordnet. Um die Grünschneisse weiter zu führen, ist das Dach stark begrünt und gleichzeitig ein begehbare Teil des Quartierplatzes.

Innen- und Freiraum:



Piktogramm Innen- und Freiräume

Durch das Verschieben der einzelnen Nutzvolumenkörper, ist viel Platz für Terrassen und Außenbereiche innerhalb der Gebäudestruktur entstanden. Ziel der Terrassen, die über außenliegenden Treppen und einem Aufzug erschlossen werden, ist es, das Gebäude begehbar für jeden zu machen. Außerdem sind die Terrassen stark begrünt und durch festinstallierte Bänke sind Sitzplätze gewährleistet um auch längere Aufenthalte anzubieten. Durch diese Anreize sollen Besucher angelockt werden, das Gebäude selbst zu entdecken und zu erkunden. In dem Piktogramm sind alle begehbaren Stockwerke abgebildet (oben EG, mitte 1.OG, unten 2.OG). Die Farbe Grün steht für Außenräume und die Farbe Grau steht für Innenräume.

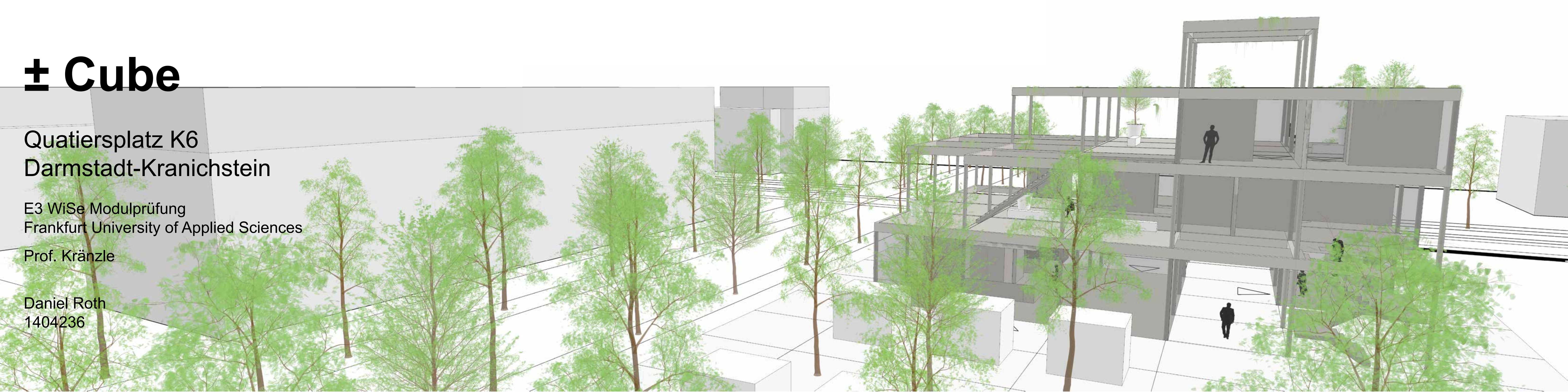
± Cube

Quatiersplatz K6
Darmstadt-Kranichstein

E3 WiSe Modulprüfung
Frankfurt University of Applied Sciences

Prof. Kränzle

Daniel Roth
1404236



Schnitt A-A 1:100



Schnitt B-B 1:100



Ansicht Süd 1:100



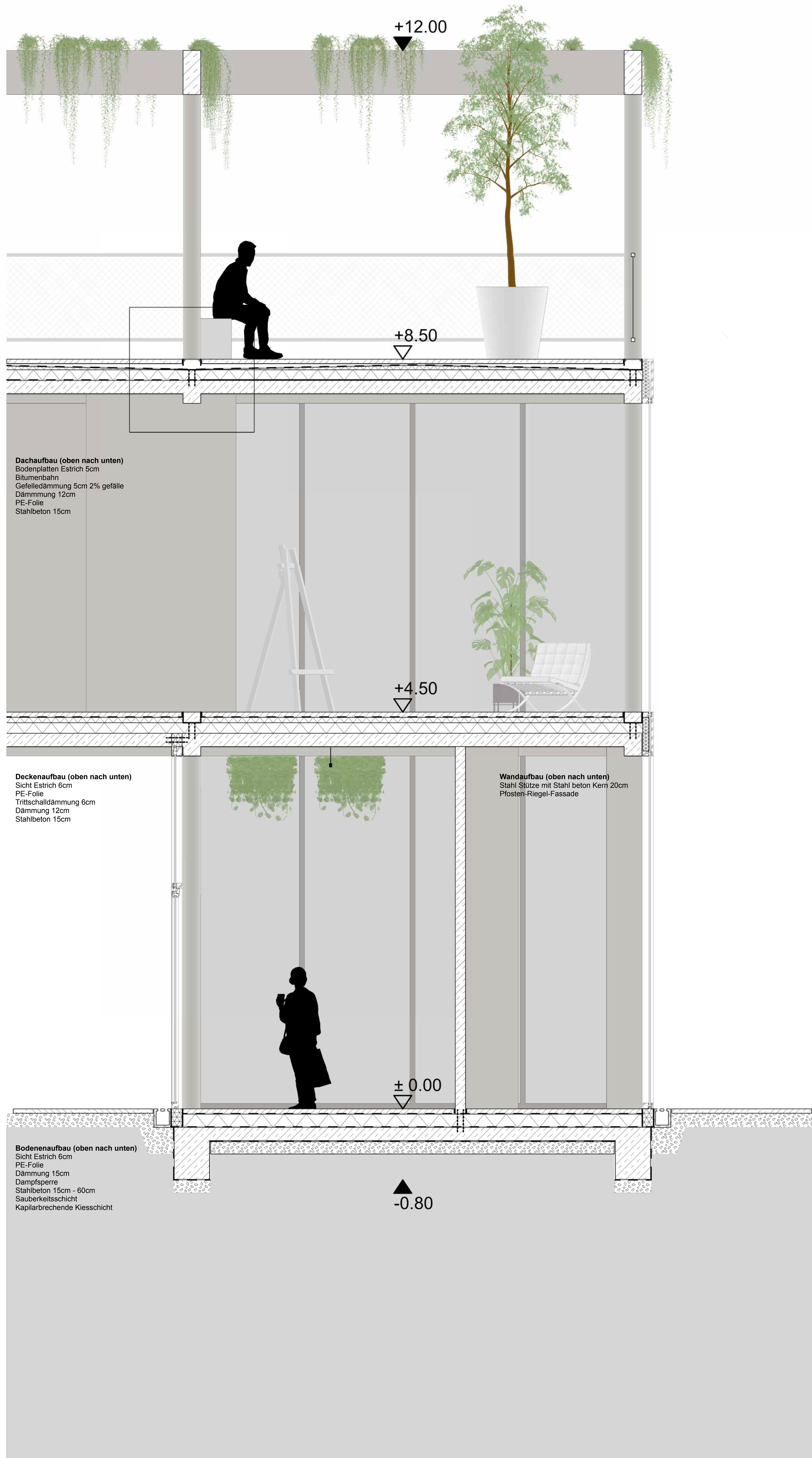
Ansicht Ost 1:100

± Cube

Quatiersplatz K6
Darmstadt-Kranichstein

E3 WiSe Modulprüfung
Frankfurt University of Applied Sciences
Prof. Kränzle

Daniel Roth
1404236



± Cube

Quatiersplatz K6
Darmstadt-Kranichstein

E3 WiSe Modulprüfung
Frankfurt University of Applied Sciences

Prof. Kränzle

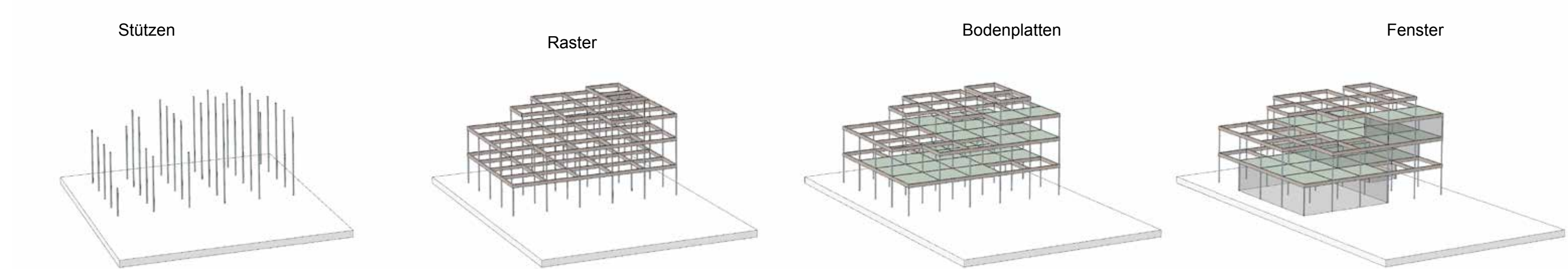
Daniel Roth
1404236



3D Ansicht Süd-West



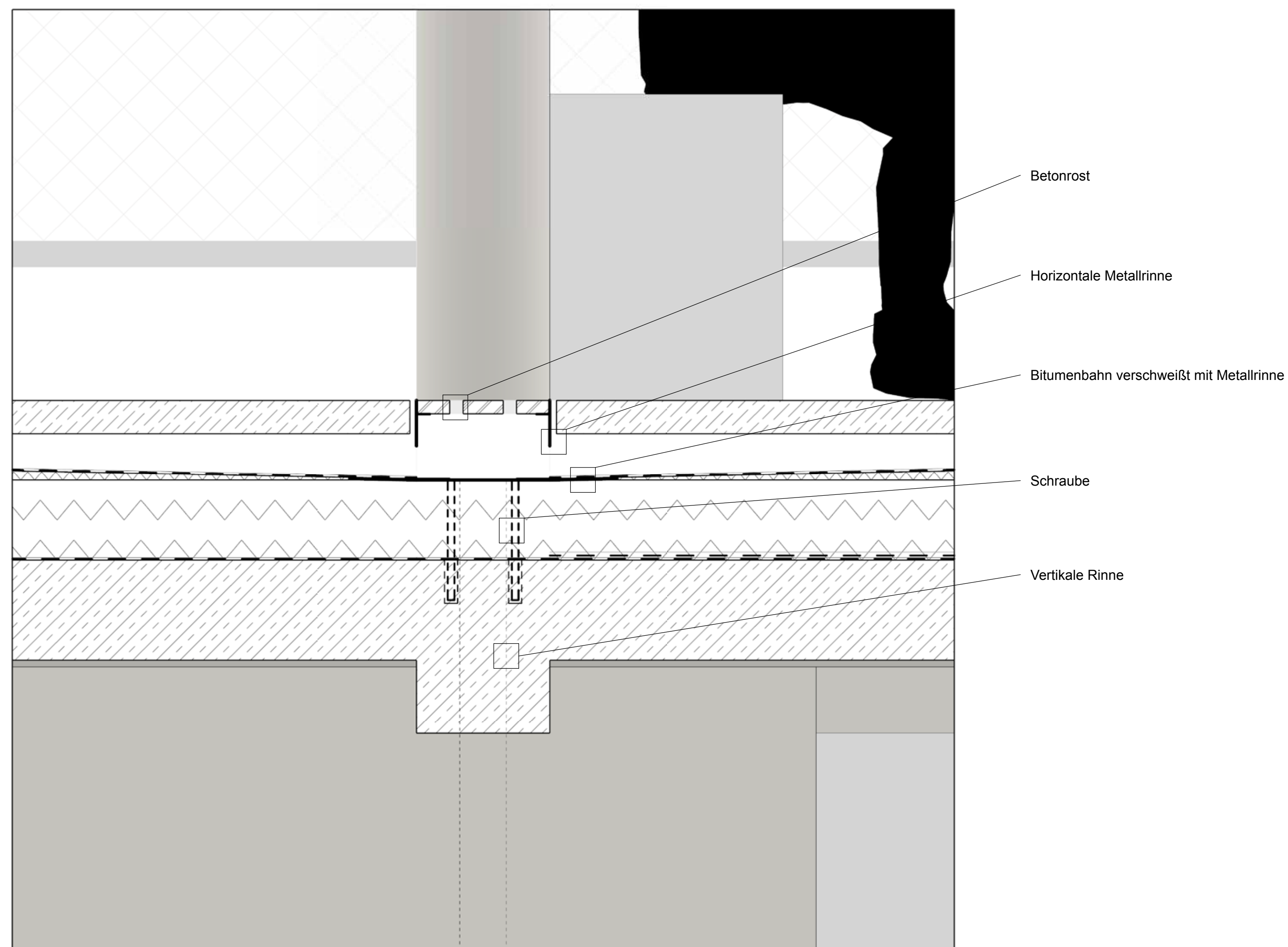
3D Ansicht Süd-Ost auf 1.OG Terrasse



Piktogramm erläutern Tragendes System



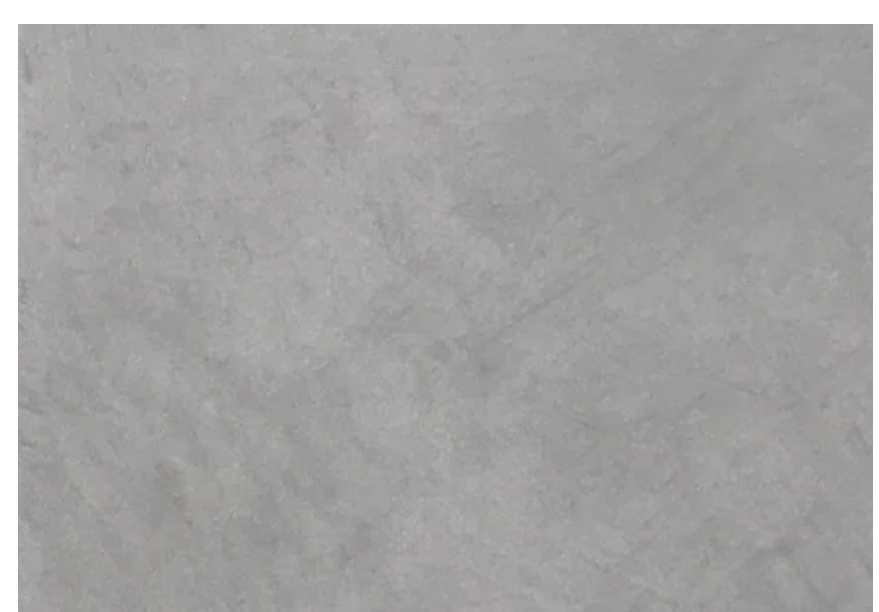
3D Ansicht Nord im Durchgang



Detail 1:5



Stahl Sample
-Stützen



Beton Sample
-Raster
-Geschossdecken